

Almtal zeigt Wege auf

Eine hochrangige Delegation aus sechs südosteuropäischen Ländern informierte sich im Almtal.

■ SCHARNSTEIN (gf). 20 Regierungsvertreter aus Albanien, Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Kosovo, Mazedonien und Serbien unternahmen eine einwöchige Studientour durch Bayern und Österreich und weilten drei Tage lang in Scharnstein. „Wir sind Weltmeister in der nachhaltigen Bewirtschaftung von Wäldern“, so Martin Nöbauer, Abteilungsleiter im Lebensministerium. Die Südosteuropa-Delegation interessierte sich ganz besonders für die praktische Umsetzung einer nachhaltigen Wald- und Wasserbewirtschaftung und deren Auswirkungen für die Entwicklung des ländlichen

Raums. Viele Regionen in ihren Heimatländern leiden unter Abwanderung und Entvölkerung mangels des Angebots von Arbeitsplätzen oder weil Naturkatastrophen ganze Dörfer zerstören.

„Wir sind nach Österreich gekommen um uns anhand von praktischen Beispielen Tipps für zu Hause zu holen“, so Katerina Spasovska, Projektmanagerin der für die genannten Länder zuständigen Entwicklungsagentur mit Sitz in Skopje, Mazedonien.

„Wir freuen uns, dass das Almtal mittlerweile schon bis in den Westbalkan bekannt ist und ausgewiesene Experten dieser Region sich bei uns Anregungen holen. Besonders fasziniert waren die Gäste von den Solarthermieanlagen auf dem Dach des neuen Kindergartens und des Amtshauses. Aber auch der Zusammen-



Rudolf Raffelsberger (v.l.), Markus Sommerauer, Katerina Spasovska, Boban Ilic, Martin Nöbauer.

Foto: G. Fellner

schluss der Almtalgemeinden zum mehrgemeindigen Tourismusverband Almtal hat große Aufmerksamkeit erregt“, freut sich Scharnsteins Bürgermeister Rudolf Raffelsberger. Auf dem Besuchsprogramm, das ANRICA-Obmann Markus Sommerauer zusammengestellt hatte - der gebürtige In-

nviertler lebt seit 12 Jahren in Scharnstein und ist u.a. Mitglied des Gemeinderates - standen weiters die Firmen Wolf Systembau und K.u. F. Drack, der Wildpark Grünau und die Konrad-Lorenz-Forschungsstelle, die Wildbach- und Lawinenverbauung sowie eine Exkursion mit Förster Fritz Wolf.